

**ALBERT-SCHWEITZER-SCHULE  
VIERNHEIM**

Förderschule des Kreises Bergstraße Schwerpunkt Lernen  
Sonderpädagogisches Beratungs- und Förderzentrum



Albert-Schweitzer-Schule, Molitorstraße 14, 68519 Viernheim

Staatliches Schulamt für den Kreis Bergstrasse  
und den Odenwaldkreis  
Weiherhausstr. 8c  
Frau Marquardt  
64646 Heppenheim

Telefon: 06204 – 4421  
Telefax: 06204 – 911 2439  
Email: albert-schweitzer-schule@  
kreis-bergstrasse.de

Homepage: [ass-viernheim.de](http://ass-viernheim.de)

Viernheim, 13.06.2017

**Konzept inklusive Schulbündnisse über das Schuljahr 17/18 hinaus**

Sehr geehrte Frau Marquardt,

in der Anlage möchte ich Ihnen das Konzept des inklusiven Schulbündnisses der Albert-Schweitzer-Schule Viernheim zusenden.

Ich möchte Sie bitten, die Konzeption im Hinblick auf den Erhalt des inklusiven Schulbündnisses Albert-Schweitzer-Schule über das Schuljahr 17/18 hinaus zu prüfen, um die über die Jahre entwickelte Arbeit fortsetzen zu können.

Freundliche Grüße

Achim Reffert  
Förderschulrektor

**Anlage**

**in Kopie:**

Herrn LRD Rainer Kilian  
Frau SOR'in Stephanie Werle-Wittmann

## **Stand der Arbeit des Beratungs- und Förderzentrums der Albert-Schweitzer-Schule im Hinblick auf die Implementierung der inklusiven Schulbündnisse, verbunden mit dem Wunsch einer Fortführung der schülernahen erfolgreichen Arbeit nach dem Schuljahr 2017/18**

Es wäre ein großer Verlust in der Viernheimer Bildungslandschaft, ein bewährtes regionales Beratungs- und Förderzentrum (BFZ) zu verlieren. Dieses wird mittlerweile sowohl von Eltern und Lehrern der Regelschulen als auch von älteren Schülern als feste Institution und Anlaufstelle angesehen und genutzt.

Das BFZ Albert-Schweitzer-Schule ist innerhalb des Schulverbundes der Viernheimer Schulen ein verlässlicher Partner, der auf Grund der kurzen Wege und schnellen Reaktionszeit qualitativ gute Lösungen anbieten kann, bei denen das Kind im Mittelpunkt steht, aber auch die Elternwünsche jederzeit Berücksichtigung finden.

Mittlerweile ist die Durchlässigkeit des Förderschulsystems und die Wirksamkeit der Beratungstätigkeit der Albert-Schweitzer-Schule auch in der Viernheimer Bevölkerung angekommen und führt zu einer hohen Akzeptanz des inklusiven Förderzentrums Viernheim / Heppenheim.

Fünfzehn Jahre erfolgreiche Arbeit des Beratungs- und Förderzentrums haben zu folgenden Argumenten für einen Weiterbestand des inklusives Schulbündnis Albert-Schweitzer Schule in Viernheim geführt:

### **Inklusives Beratungs- und Förderzentrum in Viernheim**

- Das Beratungs- und Förderzentrum in Viernheim dient als Anlaufstelle für Eltern und Schüler\_innen. Im Mittelpunkt des inklusiven Schulbündnisses steht das Wohl des einzelnen Kindes, das während seiner Schullaufbahn individuelle Förderung und Unterstützung erfährt.
- Das Beratungs- und Förderzentrum entwickelt mit den Regelschulen individuelle Konzepte und setzt diese um, um die Schüler\_innen dort bestmöglich zu unterstützen und zu fördern.
- Klare und kurze Wege in Viernheim durch räumliche Nähe und lokale Vernetzung garantieren eine effektive und effiziente Arbeit, um flexibel auf zeitliche und räumliche Gegebenheiten reagieren zu können. Eine schnelle Kommunikation ist somit gewährleistet.



- Die langjährige Kooperation zwischen dem BFZ und den Regelschulen mit kontinuierlicher personeller Besetzung hat zu einem beidseitigen Vertrauensverhältnis geführt.
- Ein bestehendes Team hat Strukturen aufgebaut, die sich bewährt haben.
- Die frühen Unterstützungsangebote in den Kindergärten mit wichtigen Informationen für eine gelingende Einschulung tragen für viele Kinder zu einem erfolgreichen Schulstart bei, da bereits im Vorfeld schulischer Bildung Fördermöglichkeiten entworfen werden.
- Die Übergänge in weiterführende Schulen werden durch Förderausschüsse sowie durch die Besprechung der nötigen Fördermaßnahmen positiv angebahnt.
- Die gute Zusammenarbeit und Kommunikation innerhalb des Kollegiums der Albert-Schweitzer-Schule führt zu regelmäßigem Erfahrungs- und Meinungs-austausch. Somit kooperieren auch die Lehrer\_innen des BFZs der unterschiedlichen Regelschulen miteinander, da sie gemeinsam an der Albert-Schweitzer-Schule verortet sind.  
(Pädagogik aus einer Hand)
- In den Sitzungen der in der Beratung und Förderung an Regelschulen tätigen Lehrer\_innen wird das Erfahrungswissen aus der pädagogischen Praxis weitergereicht. Synergieeffekte, die sich ergeben, können genutzt werden.
- Für die Schüler\_innen hat sich die langjährige enge Zusammenarbeit des BFZs mit der Stadt Viernheim und den außerschulischen Unterstützungsangeboten sowie mit den Therapieeinrichtungen positiv ausgewirkt.
- Die in der Beratung tätigen Förderschullehrer\_innen verfügen über Fachkompetenz durch eigene Unterrichtserfahrungen und regelmäßige Fortbildungen. Für eine qualitative Beratung und Förderung ist dies unerlässlich.
- Die Erfahrungen an den Regelschulen wirken ihrerseits befruchtend auf den Unterricht der Förderschule, da man den Blick auf „durchschnittlich lernende Schüler“ behält.
- Eine Zusammenarbeit erfolgt auch bundeslandübergreifend durch die räumliche Nähe zur Hermann-Gutzmann-Schule in Mannheim (Förderschwerpunkt *Sprache*), zur Peter-Koch-Schule in Weinheim (privates sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum *emotionale und soziale Entwicklung*) und zur Martinsschule in Ladenburg (*körperliche und motorische Entwicklung*).

- Eltern erhalten auf Wunsch einen Einblick in die Arbeit an der Förderschule. Sie können daher gut in beide Richtungen beraten werden. Es gibt auch Eltern, die eine Einweisung ihres Kindes mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung in die Förderschule auf Empfehlung anderer Eltern wünschen.
- Zwischen der Förderschule und den Regelschulen können für die Lernentwicklung eines jeden Kindes die passenden und von den Eltern gewünschten Entscheidungen auch durch Probeunterricht schnell und ohne große Formalitäten umgesetzt werden.
- Eine gute Betreuung der Probeschüler (Schüler\_innen der Albert-Schweitzer-Schule, die die Regelschule zur Probe besuchen) wird durch enge kollegiale Zusammenarbeit ermöglicht.
- Test- und Fördermaterialien stehen vor Ort zur Verfügung.
- Durch die Einführung der Möglichkeit, an der Albert-Schweitzer-Schule auf die Hauptschulprüfung hinzuarbeiten, wird der Austausch mit der Alexander-von-Humboldt-Schule intensiviert. Schüler\_innen, die die Albert-Schweitzer-Schule besuchen, können nun den Hauptschulabschluss durch die Prüfung an der Alexander-von-Humboldt-Schule erlangen.
- Das Kollegium des Beratungs- und Förderzentrums deckt, bis auf den Förderschwerpunkt *Hören*, alle sonderpädagogischen Fachrichtungen ab.
- Dem Dezentralisierungsgedanken folgend, sollte sonderpädagogische Hilfe möglichst nahe beim Kind und möglichst dicht an seiner Lebenswelt angesiedelt sein.
- Die Stadt Viernheim benötigt durch den hohen Migrationsanteil und die Multiproblemmkonstellationen gute regionale Lösungen und gute bewährte Zusammenarbeit zwischen den Regelschulen und der Förderschule. Die Arbeit des Beratungs- und Förderzentrums konzentriert sich auf vier Grundschulen und zwei weiterführende Schulen mit verschiedenen Bildungsgängen sowie auf zwölf Kindergärten.

Alle Lehrer\_innen des Beratungs- und Förderzentrums möchten ihre klare Anbindung an die Albert-Schweitzer-Schule als Stammschule erhalten, auch wenn der doppelte Bezug teilweise Belastungen mit sich bringt. Der Vorteil überwiegt jedoch durch die sich gegenseitig befruchtenden Erfahrungen und Einblicke.

Das neue Hessische Schulgesetz sieht vor, dass innerhalb des Dienstbezirkes eines Staatlichen Schulamtes, entsprechend der regionalen Struktur, auch mehrere Bündnisse parallel gebildet werden können.

Daher plädieren wir für eine Fortführung der Arbeit des Beratungs- und Förderzentrums im Rahmen des inklusiven Schulbündnisses Viernheim, da wir seit Jahren das vom Kultusministerium angestrebte Ziel „... in Zukunft eine noch bessere regionale Vernetzung sonderpädagogischer Bildungs- und Betreuungsinstitutionen zu gewährleisten.“ in Viernheim bereits erfolgreich umsetzen.

(<https://kultusministerium.hessen.de/schule/inklusion/inklusive-schulbuendnisse>)

Seit dem Schuljahr 2016/17 wurde das inklusive Schulbündnis Albert-Schweitzer-Schule in Viernheim durch enge Kooperation mit der Siegfriedschule in Heppenheim erweitert. Diese hat innerhalb ihres Systems als Stadtschule, ähnlich wie die Albert-Schweitzer-Schule in Viernheim, mit nur städtischem Einzugsbereich, gleiche Strukturen aufgebaut.

Da aus unserer Sicht nicht geklärt ist, warum ein großes inklusives Schulbündnis im Hinblick auf Qualität und Wirksamkeit besser arbeitet als ein kleineres, sollte auch in Zukunft das inklusive Schulbündnis Albert-Schweitzer-Schule bestehen bleiben.

Albert-Schweitzer-Schule Viernheim, den 12.06.2017

Achim Reffert  
Förderschulrektor

